

Saarbrücken, den 25.02.2022

PRESSEMITTEILUNG

Städte und Gemeinden im Saarland bereiten sich auf Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine vor

Die Kommunen im Saarland bereiten sich auf die Unterbringung und Unterstützung von Flüchtenden aus der Ukraine vor. „Die saarländischen Städte und Gemeinden werden selbstverständlich ihren Beitrag dazu leisten, geflüchteten Menschen aus einem europäischen Kriegsgebiet, die bei uns Schutz suchen, unterzubringen und zu unterstützen. Es ist eine Frage der Menschlichkeit, den durch einen Angriffskrieg vertriebenen Personen und ihren verzweifelten Familien eine sichere Unterkunft zu bieten“, so der Präsident des Saarländischen Städte- und Gemeindetages (SSGT), Hermann Josef Schmidt. Er habe daher als Bürgermeister der Gemeinde Tholey auch dem saarländischen Innenminister bereits eine Unterbringungsmöglichkeit in der Gemeinde angeboten (den sog. Schaumberger Hof). Auch andere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister äußerten spontan ihre Bereitschaft zu helfen.

Der Stellv. Präsident des SSGT, Oberbürgermeister Jörg Aumann (Neunkirchen), ergänzt: „Im Saarland sind die Wege kurz. Die kommunale Familie wird Hand in Hand mit dem Land und mit allen Partnern im sozialen Bereich schnell reagieren können, wenn die Kriegsflüchtlinge kommen, eine sichere Unterkunft suchen und Unterstützung bei der Versorgung brauchen.“

Die Vertreter des SSGT erklären: „Die Kommunen wollen und werden sich mit großem Engagement einbringen, das haben wir in der Vergangenheit gezeigt. Sie werden dabei getragen von dem Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Verwaltungen, von unseren Hilfsorganisationen und vom ehrenamtlichen Engagement ganz vieler im Großen wie im Kleinen. Wir brauchen dabei von Bund und Land gute Konzepte, die Zusage der Übernahme der Kosten und eine enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit.“ Für den 1. März hat das Innenministerium bereits die kommunalen Spitzenverbände und die sozialen Wohlfahrtsverbände zu Beratungen eingeladen, möglicherweise gibt es bis dahin auch neue Erkenntnisse bzw. fundierte Prognosen zum Ausmaß der Fluchtbewegungen.